

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 44.

Mittwoch den 13. Februar.

1850.

Bekanntmachung.

Das Bureau der Ausstellungs-Commission ist von heute an in der Central-Halle, Straßenfront, im Haupteingange links, eröffnet. In den Geschäftsstunden Vormittags von 9-12, Nachmittags von 4-6 werden die Industrie-Ausstellung betreffende Anmeldungen angenommen, so wie sonst darauf bezügliche Auskunft ertheilt.

Leipzig den 12. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

die Nachzahlung eines außerordentlichen Zuschlags an Grund- ingleichen Gewerbe- und Personalsteuern für das Jahr 1849 betr.

Zufolge Gesetzes vom 1. dieses Monats sind zu Deckung der erhöhten Staatsbedürfnisse auf das Jahr 1849 annoch

a) an Grundsteuern Zwei Pfennige von jeder nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. September 1843 am 4. Termin des Jahres 1849 steuerbar gewesenem Steuereinheit, und

b) an Gewerbe- und Personalsteuern der Betrag eines Termins, oder so viel, als jeder Steuerpflichtige in Gemäßheit des Gesetzes vom 24. December 1845 auf den 2. Termin des Jahres 1849 zu entrichtet gehabt hat,

als ein außerordentlicher Zuschlag zu erheben.

Da nun zu Entrichtung dieser außerordentlichen Steuern durch Verordnung vom nämlichen Tage

der 15. Februar d. J.

als Termin bestimmt worden ist und die Zahlung spätestens binnen 14 Tagen nach Eintritt dieses Termins erfolgen soll, so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Nachschußsteuerbeiträge binnen vorgedachter Frist bei der hiesigen Stadt-Steuerannahme pünctlich zu entrichten, indem nach deren Ablauf gegen die Restanten das für Einziehung rückständiger Steuern gesetzlich angeordnete Verfahren eintreten müßte. Leipzig den 4. Februar 1850. Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 3. bis mit 9. Februar 1850.

Für 5416 Personen (excl. Berliner Antheil) . 4,693 fl 26 kr — 2
: Güter excl. Post- und Salzfracht,
: Magdeburger und Berliner Antheil . 4,300 : 23 : 5 :
Summa 8,994 fl 19 kr 5 S .

Leipziger Börse, am 12. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93	—	Löbau-Zittau Lu. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	94 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{1}{4}$	Magdeb.-Leipziger	219	218
do. La. B.	94 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{1}{4}$	Sächs.-Schlesische	95 $\frac{1}{4}$	95
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87 $\frac{1}{4}$	87
Chemnitz-Riesa . .	96 $\frac{1}{2}$	—	Thüringen	—	—
do. 100 fl Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	96	Anh.-Dessauer Land-	—	125
Fr.-Wilh.-Nordbahn	45 $\frac{1}{4}$	45	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	109 $\frac{3}{4}$	Preuss. Bank-Anth.	95 $\frac{1}{4}$	—
Löbau-Zittauer . . .	20 $\frac{1}{2}$	—	Oesterr. Bank-Noten	90 $\frac{3}{4}$	90 $\frac{3}{4}$

Leipzig, den 12. Februar. Del. Rüböl loco 14 Br., 13 $\frac{3}{4}$ bez., pr. Jan. Febr. 13 $\frac{1}{2}$ Br., April-Mai 13 $\frac{1}{2}$ Br. u. G., Feindl 12 $\frac{1}{2}$, Rohöl 15. Spiritus loco 18-17 $\frac{1}{2}$.

Paris den 8. Februar.
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 96. 40.
pr. Ultimo 96. 50.
3 $\frac{1}{2}$ " " 58. 35.
pr. Ultimo 58. 65.
Nordbahn 467. 50. Bankactien 2370.

London den 7. Februar.
1 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 95 $\frac{1}{2}$.

Berliner Börse, am 11. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N.Schl.Pr. III.Ser. 5 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{2}$
Berg-Märkische . . .	44 $\frac{3}{4}$	—	Nordb.Fried.Wilh. 4 $\frac{1}{2}$	—	44 $\frac{1}{2}$
d $\frac{1}{2}$ Priorit. 5	—	100 $\frac{3}{4}$	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. . . .	—	94 $\frac{1}{4}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{3}{4}$	—
d $\frac{1}{2}$ Prior.-Actien 4	—	95 $\frac{1}{8}$	d $\frac{1}{2}$ Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg. . . .	—	80 $\frac{3}{4}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$
d $\frac{1}{2}$ Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Potsdam-Magd. . . .	—	66 $\frac{1}{2}$
d $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$ II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	98	d $\frac{1}{2}$ Oblig. A. u. B. 4	—	94 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin	—	107	d $\frac{1}{2}$ Prior.-Oblig. 5	102 $\frac{3}{8}$	—
d $\frac{1}{2}$ Priorität.	—	105 $\frac{1}{4}$	Rheinische	—	45 $\frac{1}{4}$
Breslau-Freib. 4	—	—	d $\frac{1}{2}$ Priorität. 4	—	—
d $\frac{1}{2}$ Prior. 4	—	—	d $\frac{1}{2}$ Preference	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d $\frac{1}{2}$ v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln.-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{4}$	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
d $\frac{1}{2}$ Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	84 $\frac{1}{4}$
Cracau-Oberschl. 4	73 $\frac{3}{4}$	—	Thüringische	—	67
d $\frac{1}{2}$ Prior. 4	—	—	d $\frac{1}{2}$ Priorit. 4 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{3}{4}$	—
Düsseld.-Elberf. . . .	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
d $\frac{1}{2}$ Priorität. 4	—	—	d $\frac{1}{2}$ Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. . . .	—	148 $\frac{1}{2}$			
Magdb.-Wittenb. . . .	63	—			
Mail.-Venedig	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	85	—			
d $\frac{1}{2}$ Priorität. 4	—	95 $\frac{1}{4}$			
d $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$ 5	—	—			

Die Fonds- und Actiencurse waren im Ganzen ziemlich fest und zum Theil ein wenig besser. Neue 4 $\frac{1}{2}$ proc. russische Anleihe 97 $\frac{1}{2}$.

Berlin, 11. Febr. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 27-28 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 27-28 $\frac{1}{4}$, Mai-Juni 27 $\frac{1}{2}$ -27, Juli 28 $\frac{1}{4}$ -28. Hafer loco 17-18, pr. Frühjahr 16 $\frac{1}{4}$ -16. Gerste loco 22-24, Heine 19-21. Rüböl loco 13 $\frac{1}{2}$ -13 $\frac{1}{4}$, pr. Febr. 13 $\frac{1}{2}$ -13 $\frac{1}{4}$, Febr.-März 13 $\frac{1}{2}$ -13 $\frac{1}{4}$, März-April 13 $\frac{1}{2}$ -13 $\frac{1}{4}$, April-Mai 13 $\frac{1}{2}$ -13, Spiritus loco 13 $\frac{1}{2}$, pr. Febr. 13 $\frac{1}{4}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{4}$, Mai-Juni 14 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 15-14 $\frac{1}{2}$.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 von 11—1 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physikal. Vortrag, Gesang
 (Hr. Hultsch).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (91. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt:

Familienleben Heinrichs IV.,

Lustspiel in 1 Act von Stawinsky.

Personen:

Heinrich IV., König von Frankreich u. Navarra,	***
Der Dauphin,	Frau Günther-Bachmann.
Gaston, Herzog von Orleans,	Leontine Paulmann.
Henriette von Frankreich,	Therese Paulmann.
Lord Giffingham, Gesandter von England,	Herr Stürmer.
Annette, eine junge Bäuerin,	Fräul. Müdiger.
Kourvay,	Herr Saalbach.
d'Audigny,	Wilde.
Ein Thürsteher	Hoffmann.
Pagen.	Gefolge. Wachen.

Ort und Zeit: Fontainebleau im Jahre 1609.

Hierauf:

Mirandolina,

Lustspiel in 3 Acten, nach Goldoni von Carl Blum.

Personen:

Ein Reisender	***
Sein Reitknecht	Herr Fallmann.
Der Oberkellner	= von Diegraven.
Mirandolina	Fräul. Schäfer.

Zum Beschluß:

Das Versprechen hinterm Heerd,eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen
von Alexander Baumann.

Personen:

Nichl Quantner, Wirth in der Abtenau,	Herr Hof.
Koisl, sein Sohn,	= Julius.
Mandl, Almerin, im Dienst bei Quantner,	Frau Günther-Bachmann.
Freiherr von Strizow	Herr Reizner.

*** Heinrich IV. und Reisender — Herr Henckel, als 2. Gastrolle.

Theater-Anzeige. Auf die vielseitig an mich ergangenen
 Aufforderungen, betreffend die baldige Wiederholung Heinrichs IV.,
 beehre ich mich zu erwidern, daß dieselbe stattfindet, sobald Herr
 von Rekowski-Linden von seiner Krankheit wieder hergestellt
 sein wird.
 N. Wirsing.

Central-Bureau für Auswanderer in Leipzig.

Der Unterzeichnete hat auch dieses Jahr wiederum die Freude, den Angehörigen und Freunden der von ihm im vorigen Jahre
 beförderten Auswanderer die angenehme Mittheilung machen zu können, daß Letztere, so weit die Nachrichten reichen, sämt-
 lich glücklich an ihren resp. Bestimmungsorten angekommen sind. Das Central-Bureau wird auch in diesem Jahre, gestützt
 auf vieljährige Erfahrungen im Auswanderungsgeschäft, fortfahren, durch sorgfältige Wahl der Schiffs Expeditionen
 bei möglichst billigen Preisen das Wohl der sich ihm anvertrauenden Auswanderer zu wahren und durch seine vielfältigen
 Verbindungen mit den überseeischen Hafenplätzen denselben die möglichste Unterstützung Behufs Erreichung ihrer Zwecke
 zu Theil werden lassen.

Das Central-Bureau bietet den Auswanderern die Wahl unter den verschiedenen Expeditionen Hamburgs,
 Bremens, Antwerpens, Rotterdam und Havre nach allen überseeischen Häfen und ist jederzeit zum Abschluß
 günstiger Schiffs-Contracte zu den Originalpreisen der Reder und Expedienten gern bereit, ohne ein Einschreibegeld zc.
 dafür zu beanspruchen. Leipzig, im Februar 1850.
 Joh. C. Weigel.

Sechzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 14. Februar 1850.

Erster Theil. Overture (op. 115) von L. van Beethoven. —
 Recitativ und Arie aus der Oper Rinaldo von G. F. Haendel
 (1710), gesungen von Fräul. Nissen. — Introduction und
 Allegro appassionato für Pianoforte mit Begleitung des
 Orchesters, componirt von R. Schumann (neu, Mscrpt.),
 vorgetragen von Frau Clara Schumann. — Chor und
 erstes Finale aus Titus von W. A. Mozart. — Notturmo
 (Cmoll, op. 48) von F. Chopin und „Lied ohne Worte“
 (A dur) von F. Mendelssohn-Bartholdy, für Pianoforte solo,
 vorgetragen von Frau Clara Schumann.

Zweiter Theil. Sinfonie (C dur) von Franz Schubert.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des
 Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 3/49 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 21. Febr. 1850.
 Montag den 25. Februar findet das alljährliche Concert zum
 Besten des Orchester-Pensionsfonds statt.

Die Concert-Direction.

Das Stadtmusikchor

empfiehlt sich zu musikalischen Ausführungen jeder Art.

Befällige Bestellungen werden angenommen bei den Herren
 C. Faulmann, Neutkirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9,
 A. Jacob, Zeiger Straße Nr. 24.

Ein Ducaten Belohnung.

Bekanntmachung. In der Mitte des vorigen Monats
 sind aus einer in der Ritterstraße hier gelegenen Privatwohnung
 ein blauer Communalgardistenrock mit Stehkragen und zwei
 Reihen blanker, die Nummer 4 tragender Knöpfe und
 ein Paar graue Tuchbeinkleider mit erhabener Seitennaht
 entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Verübung
 des Diebstahls oder die Wiedererlangung des Gestohlenen bezüg-
 lichen Umstandes und sichern zugleich demjenigen, welcher uns
 zuerst eine zur Wiedererlangung der Kleidungsstücke führende An-
 zeige machen wird, im Namen des Bestohlenen
 einen Ducaten

als Belohnung zu.

Leipzig den 11. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Die Leihbibliothek von C. Lorenz,

Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfiehlt sich hiermit unter den billigsten Bedingungen.

*** **Nichters Bettfederreinigungs-Anstalt**
 jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe, bei C. Lorenz.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett v. 7 1/2 4
 an bis zu den feins-
 ten Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), sonst Schützenstr. 5.

Ball-Handschuhe

in allen Qualitäten empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Gegen Sicht, Rheumatismus und Nervenleiden aller Art,
als: Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Augenfluß, Ohrenstechen, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. s. w., können, gestützt auf deren seit Jahr und Tag erprobte Wirksamkeit, die



GOLDBERGERSCHEN

Kaiserl. Königl. Allerh. privileg. und Königl. Preuss. concess. galvano-elektrischen
Rheumatismus-Ketten,

als das schnellste und sicherste Heilmittel angerathen werden, und sind nach wie vor in Leipzig nur allein bei **Moritz Oberländer, Reichels Garten**, echt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig. Ebenso sind dasselbst echt zu haben:

Goldbergers thermo-elektrische Finger-Ringe

in allen Größen, gegen Schreibkrampf, Zittern oder Schwäche in den Fingern u. s. w., mit gutem Erfolge anzuwenden.
Moritz Oberländer, Reichels Garten.

Für Damen. Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von C. G. Leber, Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage,

empfehlte sich mit **Waschen, Bleichen** und **Modernisiren** aller Sorten **Stroh-, Bördür- und Ross-haarhüte**, unter Zusicherung der reellsten Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weßlar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum
A. Scheurmann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr
Commissionslager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen, gegen baare Zahlung in Courant:
weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum
Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der
königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge
ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese zu den
möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Mantel & Riedel

am Markt

empfehlen eine ganz neue, höchst practische Erfindung zum Selbst-
schluß der Stubenthüren ic. Dieselbe übertrifft alle bisherigen
Vorrichtungen durch Einfachheit und Billigkeit und kann, wäh-
rend jene durch das fortwährende Geräusch und das Volumineuse
ihrer Bauart die Anwendung derselben vermeiden, vermöge ihrer
Eleganz und Niedlichkeit sogar als eine Zierde der Stuben be-
trachtet werden.

Das **Meubles-Magazin** im Naundörferchen Nr. 5 empfiehlt
eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten in Maho-
gony-, Kirschbaum- und Birkenholz. Wegen geeigneter Localität
kann ich immer die billigsten Preise stellen. **A. Truthe.**

Carl Gross, Petersstrasse No. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,
führt immer noch das schöne Post- und Schreibpapier zu 1 A.
den Bogen; Halter und Bleistifte von 1 A an; Goldborten;
Cotillonorden; Gold- und Silberpapier; Strohpapier; Packpapier;
weißes und coul. Seidenpapier; Tuschkästchen von 8 A an bis
zu 1 A das Stück; Schieb- und Federkästchen;

fabelhaft billige Stahlfedern

von 3 A das Groß an, und alle andern Sorten noch bei weitem
billiger als früher; Siegelack; Federposen; Maculatur; Pennale
zu 1 A; und endlich ein reichhaltiges Lager wirklich alter abgelagerter
Savanna- und Bremer Cigarren.

Englische Ueberschuhe

von **C. Macintosh & Comp.**

aus vulkanisirtem Gummi mit rauhen Sohlen, welche nicht
rutschen, nicht drücken, in der Kälte nicht hart werden und
dauerhafter als alle andere Gummischuhe sind, empfiehlt für
Herren, Damen und Kinder als höchst praktisch
G. B. Heisinger im Mauricianum.



Gummi-Ueberschuhe

empfehlen in allen Sorten und Größen, ohne und
mit Sohlen in Leder und geraspelter Gutta Percha
Gebrüder Tecklenburg.

Nähnadeln,

mit blauen Dehnen, lange, halblange und kurze, **neue Waare,**
das $\frac{1}{4}$ Hundert 1 Mgr.,
feinste Nähnadeln, Aer, Ser, Ger, Ser Pack 10 Mgr.,
empfehle **F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52.**

$\frac{1}{4}$ breite echtfarbige Singhams von $2\frac{1}{2}$ Neugroschen
an pr. Elle Hainstraße Nr. 7, goldner und blauer Stern, erste
Etage über den Tuchhallen quervor im Hofe.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 π . | Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 π .
 " " Schmelzkohle à 12 " | " Zwickauer Stuben-Cooke à 10 "
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkaufslöcalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schöberg Weber & Co.

Beachtenswerth!

Tibets, Camelots, Mouselin de laine, carrirte halbwollene Kleiderstoffe, Kleiderjacquets, echtfarbige Kattune, Möbeldamaste, Umschlagetücher und vieles andere empfehle ich im Einzelnen zu auffallend billigen Preisen.

Wilhelm Braunsdorf, Reichsstr. Nr. 14, 2. Et.

Das sicherste Mittel gegen Gubnenaugen, à Pflaster 1 Ngr., bei C. F. Schind, Stieglitzens Hof.

Hausverkauf.

Ein neu massiv gebautes Haus mit 6 Stuben, Seitengebäude, Garten (Sommerseite) und $\frac{1}{2}$ Acker Feld in Connewitz an der Straße, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, was 130 Thlr. einbringt, ist mit 4-500 Thlr. Anzahlung für 2800 Thlr. zu verkaufen. Der Rest kann als Hypothek darauf stehen bleiben. Näheres durch frankirte Briefe Gärtner C. Claus in Connewitz.

Ein großes hiesiges Grundstück ist eingetretener Verhältnisse halber billig und gegen geringe Anzahlung zu verkaufen durch Dr. Robert Osterlob.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Garten in der 2. Abtheilung des Johanniethales. Näheres Friedrichstraße Nr. 42.

Zwei gut eingerichtete Gärten von 4 und 8 Ruthen sollen getheilt oder zusammen verkauft werden. Näheres im Seidenbauhaus oberhalb des Johanniethals.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte ist für nur 20 Thlr. zu verkaufen Lehmanns Garten, erste Thüre 3 Treppen rechts.

Für Mechaniker.

Zu verkaufen sind billig mehrere geschmiedete Maschinenwalzen circa 5 Ctr. Das Nähere in der Eisenhandlung von Ad. Curth, Kirchgäßchen.

Zu verkaufen ist ein eleganter Divan mit wollenem Ueberzug Reichels Garten, Ddeon gegenüber, Jacobs Haus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig wegen Räumung des Begräbnisplatzes ein eisernes Spalier nebst Thür, 4 steinernen Säulen, Tafel etc. Näheres ertheilt Herr Lüderig, Petersstraße Nr. 28, 1 Tr.

Ein Schmiedeamboss mit Horn, $3\frac{1}{2}$ Ctr. schwer, steht zum Verkauf Gerbergasse Nr. 43.

Eine schöne Papageistellage ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Mistbeetfenster nebst Laden sind enorm billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 23 im Gewölbe.

Ganz trockene Grewewitzer Braunkohle,

der böhmischen gleich, der Scheffel zu 9 Gr., so wie trockene Brennholzer, klein gehauen und in Klaftern, sind zu haben in der Holz- und Kohlenhandlung von J. Jähnigen, Ecke der West- und Moritzstraße.

Ich empfehle den geehrten Rauchern zur besondern Beachtung vorzugsweise folgende Qualitäten preiswerther Cigarren, als:

La Competencia, . . .	pr. 25 St.	$7\frac{1}{2}$ Ngr.,	pr. St.	3 Pf.,
La Flora,	= 25	= 10	=	= 4
F. Silva,	= 25	= $12\frac{1}{2}$	=	= 5
Rio Hondo und				
Upmann,	= 25	= 15	=	= 6

Bei Abnahme von Kisten stelle ich den Preis verhältnismäßig billiger.

Louis Jössel, Hainstraße Nr. 2.

Joseph Kral, Kunstgärtner in Leipzig, Kochs Hof am Markt Nr. 3, empfiehlt sich mit Binden von Kränzen und Bouquets, so wie mit Blumen, Topfgewächsen, Ripptischpflanzen und allen sonstigen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen. Auch Palmzweige sind stets vorräthig.

Schönblühende Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc. etc., in allergrößter Auswahl, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen Carl Friedrich Riebschel, Querstraße Nr. 13.

Frische engl. Mustern, pr. 100 Stück 2 Thlr., Duzd. $7\frac{1}{2}$ Ngr., ertheilt A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Frankfurter Bratwürste, russische Zuckererbsen, marinirten frischen Lachs empfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Borzüglich delicatess reines Pomm. Gänsefett, das Pfund 8 Ngr., bei Theodor Schwennicke.

In großer Auswahl Böhm. Fasanen, Rebhühner, und Krametsvögel bei Theodor Schwennicke.

Schmelzbutter von wirklich ausgezeichnete Güte das Pfund 6 Ngr. bei Theodor Schwennicke.

Frische feinste Sülze, auch in verschiedenen Formen, große Lüneburger Bricken, gekochten und rohen Schinken, Frankfurter Würste, Trüffelwurst, Pfeffergurken und Preiselbeeren empfiehlt Dr. Weise.

Frische baierische Schmelzbutter in Kübeln und im Einzelnen bei Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Altes Gußeisen wird zu den besten Preisen zu kaufen gesucht von Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Leere Wein- und Champagnerflaschen werden gekauft im Gewölbe Ecke der Münzgasse Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird von einem Dekonomen in der Umgegend von Leipzig, wo möglich in einem Dorfe zwischen der Berliner und Eilenburger Chaussee gelegen, ein Landgut von einem reellen Werthe zu 10-20,000 π . Offerten von Unterhändlern werden nicht berücksichtigt. Adressen sind abzugeben Tagesblatt-Expedition unter L. B. Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden 2 grün- oder andersfarbige seidene Bettdecken und dergl. 4 weiße baumwollene. Offerten bittet man unter M. G. bis zum 14. d. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein großer Schmiede-Blasebalg wird zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 47.

Ein verheiratheter, fest hier angestellter zuverlässiger Mann sucht gegen Sicherstellung und gute Verzinsung ein Capital von 350 bis 400 π . Nähere Auskunft hierüber ertheilt Adv. Ramsthal, Klosterstraße Nr. 16.

Einem mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Manne, welcher den Buchhandel erlernen will, kann zu Ostern eine Lehrlingsstelle nachgewiesen werden durch
C. C. Krappe im Dresdner Hofe.

Pianoforte-Arbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger gewandter Zusammenfeger findet dauernde Beschäftigung und kann sogleich antreten in der Pianofortefabrik von
J. F. Langerwisch, Burgstraße Nr. 21.

Ein angehender Schreiber von 14—15 Jahren wird gesucht.
Adv. Kaim.

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche, der schon in Restaurationen gewesen, auf dem Thonberg.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gebient hat, Hallesche Straße Nr. 12 parterre.

Ein Bursche wird in eine Schenkewirthschaft gesucht Dresdner Straße Nr. 58 bei
Friedr. Knoche.

Zum 1. März wird ein Frauenzimmer in Condition gesucht, welches nicht unter 24 Jahre alt ist, im Umgange freundliches Benehmen besitzt, sich häuslichen Dienstarbeiten willig unterzieht und namentlich im Weißnähen geübt ist, gegen einen Jahresgehalt von 30 Thlr. Mit Zeugnissen ihres bisherigen Verhaltens versehene hierzu geeignete Personen erfahren in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in Nr. 17 am Markt, 1 Tr. links Näheres.

Gesucht wird zum 1. März ein gesundes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches nähen und schreiben kann, auch Anfangsgründe zum Platten haben muß, alte Burg Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen bei
Pfloc in Eutritsch, neuer Anbau.

Gesucht werden für den 1. März 2 Dienstmädchen, eins für die Küche und jede andere häusliche Arbeit, das andere für die Stube, wobei gewünscht wird, daß dieselbe etwas nähen kann. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Dienstmädchen, welches der häuslichen Arbeit ordentlich und reinlich vorsteht und im Kochen etwas erfahren ist. Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Kreuzstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit, mit guten Attesten versehen, Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein ehrliches und gewandtes Dienstmädchen gleich zum Anziehen Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Hausarbeit Nicolaisstraße Nr. 14/744, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin, welche sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, und können sich solche, mit guten Zeugnissen versehen, melden Lehmanns Garten 2 part. rechts.

Ein Dienstmädchen wird für nächste Ostern zu miethen gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich durch gute Atteste zu empfehlen vermag. Das Nähere zu erfahren Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches solides Mädchen Serbergasse Nr. 27 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zum 1. März Serbergasse Nr. 27 parterre in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. März ein solides fleißiges Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen kl. Fleischergasse Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sogleich antreten kann, Lindenstraße Nr. 7 oder Ulrichsgasse Nr. 58 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. d. ein ordentliches Dienstmädchen, für häusliche Arbeit und zum Verkauf passend, Hospitalstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen zur Hausarbeit mit guten Attesten Erdmannstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Hausarbeit und Küche erfahren ist, findet zum 1. März Bosenstraße Nr. 3 im 2. Stock Condition.

Gesucht wird zum 1. März ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, doch muß sie längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen sein. Näheres Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird bis 1. März ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Eine gute Hauswäscherin

wünscht noch einige Aufträge und kann, da sie einen guten Bleichplatz hat, vorzügliche Arbeit versprechen. Näheres bei Madame **Reinhold**, Brühl, Heilbrunnen im Hofe 3 Treppen.

Eine an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnte Frau im 50. Jahre sucht bei einem bejahrten Herrn eine kleine Wirthschaft zu führen oder Aufwartung mit Logis unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April oder Mai. Zu erfragen Quersstraße Nr. 4 im Quergebäude 2 Treppen, von Nachmittag 3 Uhr an.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame, auch übernimmt sie die Führung einer kleinen Wirthschaft in oder außer der Stadt. Auch eine Muhme sucht ein Unterkommen. Kreuzstraße Nr. 3 beim Hausmann zu erfragen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes gebildetes Mädchen ist durch das Ableben ihrer bisherigen Principalin genöthigt, anderweitig eine Condition zu suchen, entweder zur alleinigen Führung einer Wirthschaft, oder zur Hülfe der Hausfrau und Aufsicht der Kinder. Auf die vortheilhaftesten Empfehlungen einiger der achtbarsten Familien Leipzigs kann sie sich berufen. Adressen werden angenommen, so wie Auskunft über das Nähere ertheilt Reichstr. 2, 2. Et.

Ein Mädchen von achtbarer Familie, nicht von hier, welches im Putzmachen, Schneidern, Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder zum 1. März ein Unterkommen; sie sieht nicht auf großen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Serbergasse im Gasthof zur goldenen Sonne, beim Ziegeldeckermeister Herrn **Bölkner**.

Eine kinderlose Wittve wünscht wieder baldigst bei einem Herrn, wenn auch ein paar Kinder da sind, eine bürgerliche Wirthschaft zu führen. Gürtige Nachfrage Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen im Raundörfchen Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Logis von 2 Stuben und Kammern nebst Zubehör im innern Grimma'schen Viertel, auf der Poststraße, Dresdner Straße, Johannisgasse oder Königsstraße und im Preise von 50—60 Thlr. Adressen sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht wird von einer stillen Familie in der Petersvorstadt ein Garten. Derselbe muß in jeder Beziehung in gutem Stande sein und ein bequem eingerichtetes Gartenhaus nebst sonstigem Zubehör haben. Adressen werden in dem Restaurationslocale Peterstraße, goldner Hirsch, angenommen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 24 bis 28 Thaler. Adressen Burgstraße Nr. 9 bei Hrn. Lehrer **Weigel** abzugeben.

Gesucht wird von einer kleinen pünctlich zahlenden Familie zum 1. März oder Ostern ein Logis in der innern Vorstadt für jährlich 28—30 Thlr. Adressen bittet man im Brühl Nr. 72, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein freundliches Stübchen bei hübschen Leuten und wo möglich in der Stadt. Adressen können Hainstraße, Lederhof, quervor 3 Treppen abgegeben werden.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein Parterrelocal zu einer Restauration in frequenter Lage der innern Stadt. Geneigte Offerten erbittet man unter W. C. Nicolaisstraße Nr. 31 parterre.

Gesucht wird von ein paar stillen kinderlosen Leuten ein Logis, nicht über 40 fl und am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Schützenstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, in der innern Stadt oder an der Esplanade, für die Dauer der Messen. Das Logis muß an der Mittagsseite gelegen sein, und bittet man frankirte Adressen in der Expedition dieses Blattes sub F. # 25 abzugeben.

Eine Stube mit Schlafcabinet, oder auch erstere allein, wird zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter L. G. abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Gewölbe Nr. 3 und 4 im hiesigen Leinwandhause sind mit Ablauf der Margarethen-Messe d. J. anderweitig zu vermieten. Das erstere wird bis dahin von dem Kaufmann Hrn. **C. L. Schildbach** aus Schneeberg, das andere von dem Kaufmann Hrn. **Georgi** daselbst benutzt.

Die neue Vermietung kann nach dem Wunsche des Miethers bloß zum Gebrauche während der Messen und auf einen beliebigen Zeitraum geschehen. Wir ersuchen Miethelustige, uns ihre Anerbietungen schriftlich bis zum 22. d. Mts. zugehen zu lassen und sich dabei zu erklären, ob sie die Miethung bloß während oder auch zugleich außer den Messen, und auf eine bestimmte Zeit oder auf unbestimmte Zeit mit zweimessentlicher Aufkündigung einzugehen wünschen.

Der Mieths-Vertrag kann sofort abgeschlossen werden.

Frankfurt a/D. den 9. Februar 1850.

Der Magistrat.

Vermietung.

In Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41, ist eine 4. Etage, bestehend aus 1 Vorfaal, 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche und Keller, von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Herrn Dr. **Nömis**, Nicolaisstraße Nr. 5, wie bei dem Hausmann **Erfurt** in Hohmanns Hof.

Vermietung. Unter mehreren Gewölben in der Nähe des Marktes von 250—500 fl Miethzins befindet sich ein nett eingerichtetes mit Gasbeleuchtung, welches sofort unter annehmblichen Bedingungen bezogen werden kann. Näheres bei

Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7.

Wohnungen.

im Preise zu 30 und 40 Thlr. sowohl in der Stadt als Vorstadt sind zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten sind Gärtchen in **Gerhards Garten**.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern ein großer heller Stall für 4 bis 6 Pferde nebst großem Heuboden, auch kann derselbe als Niederlage eingerichtet werden. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen studirenden Herrn ein Zimmer mit Alkoven und Meubles vorn heraus 1 Treppe große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten sind ab jetzt und Ostern einige kleine Logis in der äußern Dresdner Vorstadt.

Das Nähere Petersstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist für Ostern die 4. Etage Petersstraße Nr. 44 für den Preis von 75 fl , enthaltend 3 Stuben nebst allem Zubehör. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an stille pünctlich zahlende Leute Ulrichsgasse Nr. 20. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist an ein paar stille pünctlich zahlende Leute ein Logis zu 28 Thlr. Näheres Friedrichsstraße Nr. 42.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres geräumiges Familienlogis von 4 Stuben nebst übrigem Zubehör. Thomasgäßchen Nr. 10, 2 Treppen das Nähere.

Ostern 1850 ist ein mittleres Familienlogis im Hofe zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut eingerichtetes Gewölbe mit Gasanrichtung in der lebhaftesten Lage ganz in der Nähe des Marktes durch

das Nachweisungs-Comptoir von **L. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 6.

Zu Ostern ist die zweite Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und schönem Garten, in der langen Straße Nr. 1b ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere darüber ertheilt Herr Kaufmann **Fedor Wiltsch**.

Zu vermieten ist in der Zeiger Straße ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann vier Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern eine mittelgroße freundliche 1. Etage Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern ab am Thomaskirchhofe Nr. 8 ein kleines Familienlogis für 36 fl . Näheres parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Grenzgasse Nr. 77.

Zu Ostern ist ein Hoflogis 3 Treppen, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, zu vermieten. Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Familienlogis mit Zubehör Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundlich meublirte Stube beim Mechanikus **Apling**, Barfußmühle.

Zu vermieten ist vom 1. März an eine freundliche Stube mit Schlafcabinet und separatem Eingang Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Sofort zu vermieten ist an einen pünctlich zahlenden Herrn eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Blumverein.

Morgen Donnerstag den 14. Febr. findet **Concert** im Schützenhause statt. Programme besagen das Nähere. **Der Ausschuss.**

Phönix-Concert,

das nächste, ist unabänderlicher Verhältnisse halber von dem Donnerstag auf den Freitag verlegt worden.

Den 12. Februar 1850.

Der Vorstand.

Thespis. (Wiener Saal) morgen den 14. Februar **Abendunterhaltung.**

Sylvania. Heute Billetausgabe im Leipziger Salon, wo nebenbei Tanz stattfindet. **D. B.**

Heute Abendvergnügen

in Nagels Restauration, Gerhards Garten. **W. Kunde.**

Schützenhaus. Wegen des heute stattfindenden Balles daselbst kann das **XXVII. Concert** erst später gegeben, und soll der Tag hierzu dem geehrten Publicum noch besonders bekannt gemacht werden. **Julius Lopitzsch.**

Heute zur Aschermittwoch

Nachmittags-Concert

im

Schweizerhäuschen,

zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

ODEON.

Heute zur Aschermittwoch von 6 Uhr an **Concert** und von 7 Uhr an

Ballmusik,

und zwar wie schon gestern bemerkt mit verstärktem Orchester. Das Musikchor des Directors **J. Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute zur Aschermittwoch **Concert** und **Tanzmusik.**

Das Musikchor von **J. G. Gauschild.**

ODEON.

Freitag den 15. Februar 1850

Grosse musikalische Abendunterhaltungunter Direction des Herrn Musikdirector **Lopitzsch** mit darauffolgendem Ball. - Alles Nähere morgen. **D. V.****TIVOLI.**Heute Aschermittwoch
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

Es kommt zur Aufführung: Duv. zu Lodoiska von Cherubini, Predigt u. Chor der Wiedertäufer aus dem Prophet von Meyerbeer, Quadrille aus dem Thal v. Andorra v. Gungl (neu), Arie a. Alziou v. Verdi, Yankee-Galopp v. Gungl (neu), Duv. zu Zampa v. Herold, Fastnachts-Galopp v. Köhler (neu). Das Musikchor v. **W. Wend.****Wiener Saal.**Heute Aschermittwoch
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.****Coliseum.**Heute Mittwoch
Concert und Tanzmusik.Das Musikchor von **G. Starke.****Coliseum.**

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ich meinen werthen Gästen mit delicaten Pfannkuchen mit feinsten Fülle, kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.

J. C. Lannert.**Gothischer Saal.**

Heute Abend 6 Uhr.

A. C.**Gothischer Saal.**Heute zur Aschermittwoch ladet zu Pfannkuchen, kalten und warmen Speisen von bekannter Qualität ergebenst ein **C. A. Richter.****Sonst Mey's Kaffeegarten.**

Heute zur Aschermittwoch Abendunterhaltung.

Großer Kuchengarten.Heute zur Aschermittwoch von früh 8 Uhr an ununterbrochen frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt ergebenst **Gustav Sohl.**

NB. Morgen Donnerstag 3tes Freiconcert.

Stötteritz bei Herrn Schulze

heute Mittwoch von 2 Uhr an Concert.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.****Heute in Stötteritz****Spritz- und Pfannkuchen in Portionen** mit Himbeeren, Johannisbeeren und Aprikosen. **Schulze.*** Der Weg über die Felder nach Stötteritz ist gut. **Schulze.****Thonberg.**Heute zur Aschermittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Speisen und Getränke in reicher Auswahl; es ladet ergebenst ein **W. Friedemann.****Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann,**

fest an. Zugleich empfehle ich mein beliebtes Nürnberger, so wie Eisenacher Felsenkellerbier.

Grimma'sche Straße 31,
zeigt für morgen Schlacht-
D. Dbig.**Restaurations von J. Friesleben am Markt.**

Heute Abend Schweinsknechtchen mit Klößen zc. Zugleich empfehle ich mein echt Nürnberger aus der Kurzschen Brauerei, so wie Felsenkeller-Lagerbier, beides von vorzüglicher Güte.

D. Dbig.**Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei C. A. Mey,**Neumarkt,
große Feuerkugel.Verloren wurde am Sonntag Abend ein goldner Damenring mit 12 Granaten. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Rosenstraße Nr. 9, 4 Tr. bei Madame **Schleicher.**Entlaufen ist ein weißer Ziegenbock ohne Hörner mit kleinen Ohren. Eine angemessene Belohnung wird Demjenigen zugesichert, der ihn Gerbergasse, gold. Sonne, bei Herrn **Schmidt** überbringt.**Waldschlößchen zu Gohlis.**Heute frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Terbe & Zürges.****Gosenschenke in Cutrißsch.**Heute zur Aschermittwoch starkbesetztes Concert. Es ladet dazu ein Das Musikchor von **C. Haustein.****Gasthof zum Helm in Cutrißsch.**Heute zur Aschermittwoch ladet zu Plinsen ergebenst ein **S. Söhne.****Gosenthal.**Heute zur Aschermittwoch frische Pfannkuchen und frische Bratwurst, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.****Heute Abend Kartoffel-Buffer**und **Nürnberger Majoran-Würstchen** im Wintergarten bei **J. Bickert.**Heute den 13. Febr. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **Liebner im Täubchen.****Morgen Donnerstag Schweinsknechtchen mit Klößen** bei **A. Sorge.**Heute Abend Schweinsknechtchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl August Seidel** am Markt im Keller.Heute früh um 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Pöhler, Klostersgasse.**Heute Abend frische Plinsen bei **J. A. Senf, Schloßgasse Nr. 9.****Heute Pfannkuchen im Weltumsegler.**Heute Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet **Carl Friso, Johannisgasse Nr. 28.**Heute ladet zu selbstgebackenen Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, so wie zu einem Töpfchen guten Rödninger und anderen Bieren ergebenst ein **August Wegel, Floßplatz Nr. 6.****Pfannkuchen**sind heute von früh 8 Uhr an stets warm und von bekannter Güte zu haben im **Café Renaissance** bei **Hob. Heinsberg.****Pfannkuchen**von früh bis Abends immer warm empfiehlt die Conditorei von **C. A. Remde, Schützenstraße.****Pfannkuchen**von verschiedener Fülle sind heute zu jeder Stunde zu haben beim **Bäckermeister Krahl** in der Burgstraße.

Gefunden ward im Livoli beim Kränzchen der Vereinigten 66er am 19. v. M. ein Cigarren-Etui. Der Eigenthümer kann es in Empfang nehmen Brühl Schwabe's Hof, Treppe D. 3 Tr., Mittags 12—2 Uhr.

Zweimal wurde mir mein Austerschild und Firma zwischen 10, 11 und 12 Uhr Nachts gestohlen. Wer mir den Hallunken anzeigt, erhält 3 Thaler Belohnung.

A. Haupt.

Dem anonymen Briefsteller, welcher mir mit dem Reibeisen droht, zur Nachricht, daß er sich wenigstens an den Unrichtigen wendet.

Geißler.

Der Prophet

wird von vielen Leipzigern ein Mal in Dresden zu sehen gewünscht. Es ergeht daher die ergebene Bitte an die stets so humane und bereitwillige

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Direction, zur 5. oder 6. Vorstellung auf 24 Stunden lautende Extra-Billets zu den in dieser Zeit stets fahrenden Post- und Güterzügen auszugeben.

Mehrere Verehrer der Kunst.

Ich ersuche den (?) liebenswürdigen Geber der schönen Büchse, sich mir zu nennen — sonst müsst' ich meiner Gewohnheit nach das anonym erhaltene Geschenk der Armendirection überliefern, und diesmal thät' ich es höchst ungerne.

W. L.

„Anfrage.“

Sollte der Besitzer Nr. 13 der Erdmannstraße seinen achtbaren Miethbewohnern gegenüber sich nicht verpflichtet fühlen, durch Auffahren von Kies oder Pflastern dem so enormen Schmutz vor seinem Hause ein Ende zu machen?

Vergessen Sie meinen Schwur nicht! Ich finde Sie mit Ihrem A. Z. sehr zudringlich.

Der Madame **Bannack** gratuliren zu dem heutigen Wiegen-feste
Nr. 6 A 2 u. 3 Treppen
und das Dorf 1 Treppe linker Hand.

Miethbewohner-Verein. Alle diejenigen resp. Mitglieder, welche seit ihrem Eintritte in den Verein ihre Wohnungen verändert und bis jetzt noch nicht aufzufinden gewesen, werden ersucht, diese Eingaben und längstens bis Ende dieses Monats bei unserm Cassirer Herrn **F. A. Lange**, Neumarkt Nr. 23 zu bewirken.
Der Vorstand.

6. Vorlesung des Dr. med. Reclam über Physiologie des Menschen

Mittwoch den 13. Februar Abends 7 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Inhalt: **Geruch, Geschmack, Tastgefühl.** Nerventhätigkeit — die sogenannte Nervenschwäche und die nervenstärkenden Mittel — **Gemeingefühl** als 6. Sinn — Somnambulismus und Schlafwandeln — die Pflege der Haut in Bezug zu Gehirn und Nerven.

(Einzelne Karten à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung von **C. H. Reclam senior** zu haben.)

Ungekommene Reisende.

Altenfels, Part. v. Prag, Palmbaum.
Blecher, Frau v. Naumburg, goldner Hahn.
Beyer, Rfm. v. Magdeburg, St. London.
Bähr, Rfm. v. Erfurt, Elefant.
Benaget, Courier v. Düsseldorf, Hotel de Pol.
Berfel, Rfm. v. Stettin, und
Bähler, Rfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Bland, Brenner-Inspr. v. Dresden, St. Frankfurt.
v. Egloffstein, Regier.-Rath v. Weimar, Hotel de Baviere.
Heine, Sattlermstr. v. Schilbau, w. Schwan.
Häner, Rfm. v. Gisleben, gr. Baum.
Hilfers, Rfm. v. Bremen,
v. Hafffeld, Graf v. Düsseldorf, und
Höpfer, Justizrath, D. v. Dresden, Hotel de Pol.
Haberhorn, Rfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Reck, Rfm. v. Coblenz, Hotel de Baviere.

Rürzel, Rfm. v. Grimnitzschau, und
Krüger, Uhrm. v. Stettin, St. Gotha.
v. Köppenfels, Adjutant v. Dschag, gr. Baum.
Lebküchner, Rfm. v. Schweinfurt, gr. Baum.
Liebenow, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Lax, Rfm. v. St. Etienne, Katharinenstr. 9.
Müller, Rfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.
Markowsky, Rfm. v. Petersburg, S. de Russie.
Metsch, Rfm. v. Rippingen, Hotel de Pol.
Niesche, Kammerrath v. Dresden, gr. Baum.
Ditto, Rfm. v. Gehren, Hotel de Pologne.
v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.
Bosserath, Rfm. v. Hückeswagen, St. Hamburg.
Biskorius, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Vönsch, Rfm. v. Gera, St. Nürnberg.
Duaas, Lehrer v. Leisnig, deutsches Haus.
Reichenbach, Del. v. Dresden, deutsches Haus.

Rehwalb, Forststr. v. Fulda, Hotel de Russie.
Richter, Rfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Scharff, Rfm. v. Frankf. a/M., und
Streichmar, Ober-Dir. v. Weimar, Hotel de Bav.
Steinert, Arzt v. Jittau, St. Frankfurt.
Scheufler, Rfm. v. Buchholz, St. Dresden.
Schmelzer, Inspr. v. Kößig, Palmbaum.
Schlegel, Gärtner v. Grafenhorst, St. Breslau.
Schöller, Lehrer v. Cosma, und
Schubauer, Oberfleutn. v. Dschag, d. Haus.
Stöckner, Frau v. Lützen, Stadt Gotha.
Schlüter, Sänger v. Chemnitz, Stadt Wien.
Thieme, Rfm. v. Meerane, Stadt Wien.
v. Lürck, Frau v. Dresden, Hotel de Pol.
Urstinus, Amtm. v. Rekersdorf, St. Nürnberg.
Udner, Commis v. Culmbach, Rosenkranz.
Weiß, Rfm. v. Berlin, Stadt London.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

Central-Auswanderungs-Verein.

Heute Mittwoch 1/28 Uhr Privatbesprechung im Weltumssegler, Katharinenstraße Nr. 19.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Seibel.

Emilie Seibel, geb. **Klinkhardt.**

Leipzig den 12. Februar 1850.

Vermählungs-Anzeige.

F. O. Sanderich.

L. Sanderich, geb. **Thieme.**

Leipzig am 10. Februar 1850.

Heute erhielt der Bund unserer Herzen die kirchliche Weihe.

Wilhelm Lochmann, P.

Pauline Lochmann geb. **Winkler.**

Pfarrhaus Baalsdorf, den 12. Februar 1850.

Gestern Vormittag 11 Uhr wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 12. Februar 1850. **Th. Schreckenberger.**

Mit blutendem Herzen mache ich Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung von dem heute Morgen erfolgten sanften Tode meiner heißgeliebten Frau, **Christiane** geb. **Dürr.** Mit vier noch unerbogenen Kindern beweine ich den Verlust des Theuersten, was wir auf dieser Erde besaßen.

Leipzig, den 12. Februar 1850.

Otto Friede.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine gute Frau **Friederike Wilhelmine Lehmann**, geb. **Steinert.** Mein Schmerz ist groß! Ich verliere an ihr eine gute Frau und meine Kinder eine gute sorgsame Mutter. Ich bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 12. Februar 1850.

Christian Lehmann nebst 4 unerbogenen Kindern.